BERLIN
Bezirksamt Mitte

# Leitlinien für Bürgerbeteiligung

## Bezirk Mitte von Berlin

#mittemachen

MISCH MIT IN MITTE !

# Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Bewohnerinnen und Bewohner unseres Bezirks,

wir freuen uns, Ihnen mit dieser Broschüre einen Überblick über die gemeinsam entwickelten Leitlinien zur Bürgerbeteiligung im Bezirk Mitte einschließlich des Prozesses geben zu können.

Im Bezirk Mitte gibt es seit vielen Jahren schon vielfältigste Erfahrungen mit Bürgerbeteiligung, ob im Rahmen des Quartiersmanagements oder bei Maßnahmen im öffentlichen Raum. In diesem Sinne hatten sich Politik, Verwaltung und Bürgerschaft in 2016 auf den Weg gemacht, hier eine verlässliche Grundlage und klare Regelungen für eine lebendige und gelingende Beteiligungskultur zu schaffen. Die Entwicklung der Leitlinien erfolgte so in einem breiten politischen Konsens, der sich in Beschlüssen der Bezirksverordnetenversammlung und des Bezirksamtes widerspiegelt. Die Erarbeitung der Leitlinien selbst war schon ein intensiver Beteiligungsprozess - von der Arbeit in der Arbeitsgruppe über die Bürgerwerkstatt hin zum Online-Dialog. Auch an dieser Stelle möchten wir uns ausdrücklich bei allen Beteiligten für ihre sehr engagierte und konstruktive Mitarbeit bedanken! Wir hatten damit berlinweit Neuland beschritten und zur Entwicklung weiterer Leitlinien – auch auf Landesebene – motiviert.

Um die Leitlinien weiterhin mit Leben zu erfüllen, bedarf es unser aller Unterstützung. Als „lernendes Instrument“ sind die Leitlinien darauf angewiesen, dass die Erfahrungen stetig einfließen und sich diese kontinuierlich weiterentwickeln. Als feste Struktur haben wir das Büro für Bürgerbeteiligung eingerichtet, welches Ihnen als kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung steht.
Lassen Sie uns in diesem Sinne gemeinsam nach besten Lösungen für unseren Bezirk Berlin-Mitte suchen.

Wir freuen uns
hierbei auf Ihre konstruktive und tatkräftige Unterstützung!

**Ephraim Gothe**
Stadtrat für Stadtentwicklung und Facility Management

**Stephan von Dassel**
Bezirksbürgermeister Berlin Mitte



# Leitlinien für Bürgerbeteiligung: Ein gemeinsames Projekt der Politik, Einwohnerschaft und Verwaltung

**Politischer Wille**
Durch die Beschlüsse des Bezirksamts und der Bezirksverordnetenversammlung in Berlin-Mitte wurde der Leitlinienprozess im Frühjahr 2016 angestoßen.

**Arbeitsgruppe erarbeitet Leitlinien im Trialog**
Bürgerinnen und Bürger aus dem Bezirk Mitte, die sich um die Teilnahme beworben hatten, erarbeiten zusammen mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik und Verwaltung die Inhalte der Leitlinien. Unterstützt werden sie dabei durch einen externen Prozessbegleiter.

**Die Öffentlichkeit bringt vielfältige Perspektiven ein**
Alle interessierten Einwohnenden und Akteure bringen sich auf verschiedenen Wegen in den Prozess ein mit u.a.:

- Interviews mit Multiplikator*innen
- Durchführung einer öffentlichen Bürgerwerkstatt
- Öffentliche Kommentierung des Leitlinienentwurfs über einen Online-Dialog auf mein.berlin.de

**Die Leitlinien werden beschlossen**
Nach der Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung werden die Ergebnisse in der AG diskutiert und in den Leitlinienentwurf eingearbeitet. Der finale Entwurf wird im Sommer 2017 vom Bezirksamt und der Bezirksverordnetenversammlung beschlossen.

**Die Leitlinien mit Leben füllen**
Um die Leitlinien mit Leben zu füllen, wird das **Büro für Bürgerbeteiligung** bei der Sozialraumorientierten Planungskoordination des Bezirks eingerichtet. Es ist die zentrale Anlaufstelle für alle Fragen rund um das Thema Bürgerbeteiligung in Mitte, sowohl für die Bürgerschaft als auch für die Verwaltung.

# Unser Verständnis von guter Bürgerbeteiligung

**Frühzeitigkeit**
Frühzeitig wird über geplante Vorhaben und damit verbundene Entscheidungsprozesse im Bezirk Mitte informiert.

**Klarheit über den Prozess**
Zielsetzung, Gestaltungsspielräume, Rahmenbedingungen und die Grenzen der Beteiligung werden zu Beginn des Prozesses öffentlich benannt.

**Perspektivenvielfalt**
Die verschiedenen Perspektiven und Erfahrungen der Menschen in Berlin-Mitte werden in Beteiligungsprozessen zusammengetragen und lösungsorientiert diskutiert.

**Dokumentation**
Die Beteiligungsergebnisse werden zeitnah dokumentiert und veröffentlicht. Es wird transparent gemacht, welche nächsten Schritte geplant sind.

**Ressourcen**
Im Haushalt des Bezirks Mitte werden personelle, finanzielle und zeitliche Ressourcen für Beteiligungsverfahren berücksichtigt.

**Ergebnisoffenheit**
Die Beteiligung startet zu dem Zeitpunkt, an dem es noch wesentliche Entscheidungsspielräume gibt.

**Aktivierung aller Bevölkerungsgruppen**
Alle Bevölkerungsgruppen sollen sich aktiv einbringen können: eine zielgruppengerechte Ansprache und passende Beteiligungsformate sind hier wichtig.

**Konstruktive Dialoge**
Gute Beteiligung erfordert die Dialogbereitschaft von allen Seiten. Fairness und Respekt sind wichtig! So steht auch in kontroversen Diskussionen der Konsens Im Mittelpunkt.

**Verbindlichkeit und Rechenschaft**
Die Entscheidungstragenden nutzen die Beteiligungsergebnisse verbindlich als Entscheidungsgrundlage. Werden die Ergebnisse nicht umgesetzt, so werden die Gründe dafür erläutert.



# Information ist die Grundlage für Beteiligung! So erfahren Sie über aktuelle Planungen im Bezirk!

Mithilfe unserer Vorhabenliste können Sie sich über Vorhaben informieren, für die das Bezirksamt zuständig ist. Sie wird einmal jährlich durch das Bezirksamt beschlossen, auf der Internetseite des Büros für Bürgerbeteiligung veröffentlicht und an besonderen Standorten im Bezirk Mitte, wie etwa den Stadtteilzentren und Rathausstandorten ausgelegt.

**Die Vorhabenliste finde Sie unter: tinyurl.com/vorhabenliste**
**Oder scannen Sie den QR Code >>**

Eine laufende Fortschreibung der Vorhabenliste findet digital auf der berlinweiten Beteiligungsplattform **mein.Berlin.de** statt.

**Auf der Vorhabenliste des Bezirks Mitte erscheinen folgende Vorhaben:**

- Erarbeitung gesamtbezirklicher Ziele (z.B. die Entwicklung eines Leitbildes)
- Entwicklungsplanungen (z.B. die Bibliotheksentwicklungsplanung)
- Öffentliche Bauvorhaben (z.B. die Grünanlagengestaltung)
- Vorhaben mit gesetzlich vorgeschriebener Bürgerbeteiligung (z.B. Bebauungsplanverfahren)
- Planung/Öffnung oder Schließung von öffentlichen Einrichtungen (z.B. Kinder- undJugendeinrichtungen)
- Verkehrliche Vorhaben (z.B. Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung)
- Vorhaben zur finanziellen Teilhabe (z.B. die Stadtteilkassen)
- Ankauf, Abgabe und Umwidmung von öffentlichen Grundstücken > 500 $m^2$
- Etablierung von Gebietsbeauftragten/ Gebietskulissen (z.B. Platzmanagement)

In der Vorhabenliste finden Sie den Hinweis, ob eine Bürgerbeteiligung vorgesehen ist. Ist keine Bürgerbeteiligung bei einem Projekt geplant, kann diese durch die Bürgerschaft angeregt werden.

# Wie können Bürgerinnen und Bürger eine Beteiligung anregen?

In vielen Fällen schlägt die Verwaltung vor, eine Beteiligung durchzuführen. Aber auch die Bürgerschaft selbst kann eine Bürgerbeteiligung anregen. Einerseits zu Vorhaben, die bereits auf der Vorhabenliste stehen, für die aber bisher noch keine Beteiligung vorgesehen ist (**Fall A**). Andererseits zu Themen, die in der Zuständigkeit der Bezirksverwaltung liegen, bisher aber kein bezirkliches Vorhaben sind (**Fall B**).

## Fall A - Anregung von Beteiligung zu Vorhaben des Bezirksamtes

Für diesen Fall eröffnen die Leitlinien verschiedene Wege, um eine Beteiligung anzuregen. Sie können sich hierzu entweder direkt an das Büro für Bürgerbeteiligung wenden oder die Anregung über die zuständige Stadtteilkoordination einreichen. Sie können sich außerdem direkt an die zuständige Fachverwaltung des Bezirkes wenden. Kinder und Jugendliche wenden sich an das Kinder- und Jugendbüro Mitte.

Außerdem können Sie sich auch direkt an die Bezirksverordnetenversammlung wenden, zum Beispiel während einer Einwohnerfragestunde, oder auch direkt über einen Bezirksverordneten. Die BVV berät in diesem Fall darüber und gibt ein Ersuchen an das Bezirksamt, das darüber entscheidet, ob eine Beteiligung durchgeführt wird.

## Fall B - Initiierung einer Beteiligung zu Themen, die bisher kein Vorhaben des Bezirks sind

Hierzu müssen die Bürgerinnen und Bürger bei der Bezirksverordnetenversammlung Mitte einen sogenannten „Vorhabenvorschlag“ einreichen. Dieser sollte eine kurze Beschreibung des angestrebten Vorhabens, die Bezeichnung des Vorhabens, die Hintergründe, Notwendigkeiten und Ziele des Vorhabens, die geografische Lage im Bezirk und die wahrscheinlich betroffene Bevölkerung enthalten.

Die Bezirksverordnetenversammlung wird in einer ihrer nächsten Sitzungen über den Vorschlag beraten und ein Ersuchen an das Bezirksamt richten, falls eine Beteiligung durchgeführt werden soll. Dieses entscheidet wiederum darüber, ob eine Beteiligung durchgeführt werden soll.

# Das Büro für Bürgerbeteiligung: Anlaufstelle für Bürgerschaft und Verwaltung

Um die Leitlinien in die Praxis umzusetzen wurde das Büro für Bürgerbeteiligung im Bezirksamt Mitte eingerichtet. Es dient der Bürgerschaft und den Mitarbeitenden aus der Verwaltung als Anlaufstelle für alle Fragen rund um das Thema Beteiligung. Es unterstützt die Verwaltung bei der Organisation und Durchführung von Beteiligungsverfahren und hilft Bürgerinnen und Bürgern, wenn diese eine Beteiligung initiieren möchten.

Es wird es in seiner Arbeit durch einen externen Träger unterstützt. Der verwaltungsinterne Teil bleibt hauptsächlich Ansprechpartner der Fachämter, beantwortet Fragen zu laufenden Beteiligungsverfahren und pflegt die bezirkliche Vorhabenliste. Der externe Teil ist insbesondere Ansprechpartner für Menschen, die sich engagieren oder mit Aktiven und Initiativen in ihrem Stadtteil vernetzen wollen. Er organisiert Fort- und Weiterbildungen des Büros für Bürgerbeteiligung und organisiert die Sitzungen des bezirklichen Beteiligungsbeirats.

Beide Teile bilden das Büro und stehen im kontinuierlichen Austausch mit den Büros und Anlaufstellen anderer Bezirke sowie der zentralen Anlaufstelle auf Landesebene.

Die aus Bürgerbeteiligungsverfahren gewonnenen Erkenntnisse helfen dabei, Bürgerbeteiligung in Berlin-Mitte kontinuierlich zu verbessern und weiterzuentwickeln.

**Auch Ihre Rückmeldungen sind gefragt: Wenden Sie sich gerne mit Ihren Hinweisen oder Anregungen zum Thema Bürgerbeteiligung an das Büro für Bürgerbeteiligung.**



# Bürgerbeteiligung im Bezirk Berlin-Mitte. Wir sind für Sie da!

**Büro für Bürgerbeteiligung (verwaltungsintern)**
E-Mail: buergerbeteiligung@ba-mitte.berlin.de
Tel.: (030) 9018 42393

**Büro für Bürgerbeteiligung (verwaltungsextern)**
E-Mail: beteiligung-mitte@list-gmbh.de
Tel.: (030) 460 60 55 60

**Kinder - und Jugendbüro Berlin-Mitte**
E-Mail: kjbm@ba-mitte.berlin.de
Tel.: (030) 283 844 10

**Koordinierungsstelle Kinder- und Jugendbeteiligung Mitte**
E-Mail: jb@moabiter-ratschlag.de
Tel.: (030) 390 812 19

## Stadtteilkoordination Berlin-Mitte

**STK Parkviertel**
E-Mail: stk-parkviertel@berlin.de
Tel.: 0172 3751 406 / (030) 4500 5106

**STK Wedding Zentrum**
E-Mail: stk-wedding-zentrum@berlin.de
Tel.: 0176 8560 9086 / (030) 4597 7308

**STK Osloer Straße**
E-Mail: stk-osloer-strasse@berlin.de
Tel: 0162 7924 864 / (030) 3810 9329

**STK Brunnenstraße Nord**
E-Mail: stk-brunnenstraße-nord@berlin.de
Tel.: 0157 8052 8197 / (030) 4438 3791

**STK Brunnenstraße Süd**
E-Mail: stk-brunnenstraße-sued@berlin.de
Tel.: 0151 1808 8409 / (030) 3060 5520

**STK Alexanderplatz**
E-Mail: stk-alexanderplatz@berlin.de
Tel.: 0176 2188 3554 / (030) 2380 913

**STK Regierungsviertel**
E-Mail: stk-regierungsviertel@berlin.de
Tel.: 0176 4769 6538 / (030) 2380 9144

**STK Tiergarten Süd**
E-Mail: stk-tiergarten-sued@berlin.de
Tel.: 0162 3345 071 / (030) 5876 8492 10

**STK Moabit Ost**
E-Mail: stk-moabit-ost@berlin.de
Tel.: 0176 4344 8651 / (030) 3908 1215

**STK Moabit West**
E-Mail: stk-moabit-west@berlin.de
Tel.: 0176 7649 7885 / (030) 3908 1215

## Quartiersmanagement in Berlin Mitte

https://www.quartiersmanagement-berlin.de/quartiere.html

# #mittemachen

# Misch mit in Mitte!

**Website**
www.mittemachen-berlin.de

**Soziale Medien**
- mittemachen
- mittemachen
- mitte_machen
- Büro für Bürgerbeteiligung


**Impressum**

**Herausgeber und Layout:**
Bezirksamt Mitte von Berlin
Sozialraumorientierte Planungskoordination
Müllerstraße 146
13353 Berlin


Sozialraumorientierte Planungskoordination
analysiert · informiert · aktiviert · Mitte

**Büro für Bürgerbeteiligung**
Mitte von Berlin

#mittemachen
MISCH MIT IN MITTE !

BERLIN
Bezirksamt Mitte